

210/0044/2020

Sachbearbeiter: Abteilung 210
Joachim Ruppert
Az:
Datum: 15.06.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Magistrat		Kenntnisnahme	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr		Kenntnisnahme	
Stadtverordnetenversammlung	02.07.2020	Kenntnisnahme	

Anfrage der FDP zum Radweg Raibach

Inhalt der Mitteilung

Anfragen der FDP an den Magistrat zum Radweg Groß-Umstadt – Raibach

Das Bauvorhaben „Radweg Raibach – Kernstadt Groß-Umstadt“ droht auf „die lange Bank“ geschoben zu werden. Bereits 2002 hat die Stadt die Planungshoheit für dieses Verfahren an die Verkehrsplanungsbehörde des Landes Hessen, „Hessen-Mobil“, abgegeben. Bis heute ist das Vorhaben weder umgesetzt, noch planerisch abgeschlossen.

Wir teilen die Meinung, dass das Projekt nur sporadisch und nie zielführend weiterverfolgt wurde. Es gab über die Jahre zwar immer wieder Begründungen von Finanzkrise bis Umstrukturierungen, die Projektstillstände erklärt haben. Das Ergebnis bleibt unbefriedigend. Gerade auch vor Wahlen haben Kandidaten und Parteien unterschiedlicher Färbung über Anfragen und Netzwerke versucht Einfluss zu nehmen. Auch dies mit wenig Erfolg.

Um aber keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, war die Maßnahme immer eine Landesmaßnahme. Um das Jahr 2002 hatte die Stadt n.u.K. eine Machbarkeitsstudie finanziert, damit das Projekt begründet werden kann.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand des Verfahrens?

Wie in Punkt 5 bereits festgestellt, ist der Verfahrensstand bekannt. Dennoch gibt es zudem eine Abrede zwischen Stadt und Hessen Mobil aus dem Herbst 2019 nach einer Konkretisierung der Planung erneut einen direkten Geländeankauf zu versuchen, um ein langwieriges Planfeststellungsverfahren zu umgehen.

2. Wer verhandelt über etwa für das Vorhaben benötigtes Gelände – Hessen-Mobil oder die Stadt Groß-Umstadt?

Die HLG (Hessische Landgesellschaft). Die Stadt hat Unterstützung bei weiteren Geländeankäufen angeboten und hat dies vor wenigen Jahren in einem schwierigen Fall auch getan. Für weitere Ankäufe ist laut Hessen Mobil eine Konkretisierung der vorliegenden Planung erforderlich, die für das Frühjahr 2020 angekündigt, aber noch nicht eingegangen ist.

3. Wie ist der aktuelle Sachstand des Verfahrens?
Liegen dem Magistrat aus den zurückliegenden Jahren Untersuchungen, Studien und Entscheidungen zu diesem Vorhaben vor – wenn ja, welche?

Es gibt eine aktuelle Planungsskizze vom Oktober 2019 zur Trassenführung. Es gibt aus länger zurückliegenden Jahren Vorplanungen, die nicht mehr aktuell sind. Kein Planungsstand hatte bis dato eine Freigabe oder Reife für eine öffentliche Beteiligung. Sonst hätte sie ja stattgefunden und wir hätten entsprechende Unterlagen.

4. Ist er bereit, diese den Fraktionen für die weiteren Beratungen zur Verfügung zu stellen?

Wir haben den letzten Entwurf aus dem Oktober 2019 in Session beigehängt. (Dieser hat aber keinen Veröffentlichungsstatus von Seiten Hessen Mobil und steht daher nur den Mandatsträgern zur Verfügung)

5. Hessen-Mobil weist den Radweg in ihren Planungsprojekten für 2020 als: „Planungsphase Voruntersuchung“ aus, obwohl die Planungshoheit bereits seit 2003 bei Ihr angesiedelt ist. Wie ist die Diskrepanz zu erklären?

Die ist der übliche Planungsstand, bevor Hessen Mobil in ein Planfeststellungsverfahren geht. Dieser Zustand war bis dato noch nicht erreicht, es gab wie gesagt nur Voruntersuchungen. „Diskrepanz“ kann sich somit nur auf den Projektfortschritt beziehen. Diese Frage können wir als Stadt aber nicht beantworten.

6. Sind konkrete Schritte für einen Fortgang in diesem Verfahren terminiert?

Nunmehr ist gemäß der Feststellung aus Punkt 5 eine konkrete Priorisierung und Aufnahme ins Realisierungsprogramm durch Hessen Mobil erfolgt. Parallel erwarten wir einen Planungsstand (s.o.), um das Verfahren bei erfolgreichen Gelände Verhandlungen zu beschleunigen.

7. Gibt es für den Magistrat noch die Möglichkeit, Baumaßnahmen für den Radweg im zweiten Bau-Abschnitt zur Erneuerung der Landesstraße 3413 im Teilbereich Raibacher Tal/Raibach zu veranlassen?

Die Festlegung des zweiten Bauabschnittes mit oder ohne Radwegeprojekt, ist eine Entscheidung von Hessen Mobil. Natürlich haben wir Interesse daran, dass das Radwegeprojekt am besten mit diesem Abschnitt realisiert wird.

8. Bis wann längstens müssten solche Vorschläge bei Hessen-Mobil vorliegen?

Vorschläge für was? Wunsch und Vorschlag für eine gemeinsame Realisierung von Radweg und Straßenbaumaßnahme sind bekannt. Diese Frage ist daher etwas unklar.

Derzeit ist eine Planungsvariante von Seiten der Stadt vorgeschlagen den westlichen Teil des Radweges über vorhandene Straßenzüge zu führen, um das Projekt zu vereinfachen, da die Trassenführung zwischen Richer Straße und Am Geiersberg planerisch aufwändig ist.